

Sommersaison bei den Lachmöwen

jd. Laboe Am 19. Juli ist es soweit, die Laboer Lachmöwen starten mit ihrem niederdeutschen Theater in die Sommersaison 2008. Das neue Stück heißt „Un keener will de Vadder sien“ und verspricht Trubel auf der Bühne und einen Angriff auf die Lachmuskeln im Publikum.

Dabei war das Finden eines neuen Stückes diesen Winter eine regelrechte Herausforderung. „Wir haben viele Wochen lang ganz verzweifelt gesucht“, verrät Traute Steffen, die im neuen Stück die Rolle der Lore Stricker spielt. Schließlich platzte durch einen Zufall der Knoten und Traute Steffen konnte ihre Theaterkollegen schnell von dem neuen Stück überzeugen.

Seit Anfang Mai wird nun im Lachmöwen Theater im Kurpark geprobt. Das Stück von Walter Faust (plattdeutsch von Claus Lentsch) handelt von der Hochzeit im Hause Stricker. Dort wartet man auf den Bräutigam (Matthias Dehn) und seine Eltern (Helga David, Hinni Hass). Als jedoch Opa Stricker (Günter Steffen) vor der Haustür ein Baby in einer Tragetasche findet, ist das Geschrei groß: Ein fremdes Baby im Haus, und das am Hochzeitmorgen, das kann nicht gut gehen. Man ruft die Polizei, doch bevor Polizeihauptmeister Angst (Jan Steffen) eintrifft, stellt Lore Stricker mit Entsetzen fest, dass das Baby große Ähnlichkeit

mit ihrem Mann Anton Stricker (Jürgen Kruse) hat. Doch damit nicht genug, eigentlich scheint das Baby gleich mit mehreren potentiellen Vätern Ähnlichkeit zu haben. Die Stunde der Trauung kommt immer näher und ist doch in weite Ferne gerückt. Um die Hochzeit noch zu retten, greift Anton zu einem drastischen Mittel...

„Die Stellproben sind durch, jetzt kommen nur noch die Feinheiten“, erklärt Stephan Greve aus Pratjau, der in diesem Jahr wieder die Regie übernommen

hat. Somit heißt es für die Hochzeitsgesellschaft nur noch: Text auswendig lernen und die neue Saison kann beginnen!

Premiere ist am 19. Juli, die folgenden Termine sind jeweils um 20 Uhr am Dienstag 22.7./Freitag 25.7./Samstag 26.7. und Dienstag 29.7.2008. Die Termine für August bis November sind zu finden unter www.lachmoewen.de. Wie im Jahr zuvor beträgt der Eintrittspreis 6 Euro und das Serviceteam der Laboer Lachmöwen freut sich auf regen Besuch.



Unter der Regie von Stephan Greve (re.) wird bei den Laboer Lachmöwen noch an Einzelheiten gefeilt. Am 19. Juli beginnt der Angriff auf die Lachmuskeln mit dem Stück „Un keener will de Vadder sein“.

Foto jd.

Öffentliche Führungen im Probstei Museum Schönberg